

ERÖFFNUNG DES NEUEN BUSINESSHOTELS ASTORIA IN LUZERN

Der Gletscher lebt – ein neues Wahrzeichen für Luzern



Das Businesshotel Astoria mit extravaganter Glasfassade und gläsernen Gletscherspalten wurde Ende November 2007 offiziell eröffnet. Lichtdurchflutete Tagungsräume ausgestattet mit modernster Technik, dezent eingerichtete Designzimmer sowie ein hochwertiges kulinarisches Angebot machen dieses architektonische Meisterwerk zu einem der attraktivsten Kongresshotels der Schweiz.

Vor fünf Jahren kam Urs Karli mit Jacques Herzog und Pierre de Meuron ins Gespräch. Er wünschte sich, dass sie wie Stararchitekt Jean Nouvel mit «The Hotel» einen Meilenstein für die Schweizer Hotelgeschichte setzen würden. Die Basler nahmen die Herausforderung an, im dichten und engen Neustadtquartier den fünfzigjährigen Hotelbau von Theo Hotz zu einem markanten und extravaganteren Hotelbau zusammenzuführen.

Das neue Hotel Astoria besteht aus drei Häusern, in deren Zentrum gigantische Gletscherspalten aus verspiegeltem Glas klaffen. Sie reichen vom Parterre bis zum achten Stock und sind ein unvergleichlicher Blickfang. Doch Spalten und Glasfassade sind natürlich weit mehr als bloss spektakuläres Schauwerk.

Die vertikalen Fassadenteile neigen sich gegenläufig. In ihnen spiegelt sich nicht nur Luzerns Neustadt, auch der Himmel wird reflektiert. Durch Glasfassade und Spalten gelangt Tageslicht bis in die untersten Zimmer. So erhellt sich auch die Lobby, ein organisch wirkender Raum, in dem sich die Gäste augenblicklich willkommen fühlen und Zeuge eines besonderen Schauspiels werden: Die oben offene Konstruktion spiegelt gewissermassen das Wetter wider. Der Regen plätschert die leicht keilförmig angeordnete Glasspalte ent-

THE LEADING FIRST CLASS HOTEL – HOSPITALITY AND DESIGN BY HERZOG & DE MEURON

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29, 6002 Luzern, Switzerland
P +41 41 226 88 88, F +41 41 226 88 90, E-MAIL info@astoria-luzern.ch, MWST 275 847

ASTORIA
www.astoria-luzern.ch

SCHILLER
www.schiller-luzern.ch

THE HOTEL
www.the-hotel.ch

lang. Nach einem Schneesturm sammelt sich das kühle Weiss auf der Höhe der Lobby.

Für den «Astoria» Annex haben Herzog de Meuron auch das moderne, ganz in Weiss gehaltene Interieur der Zimmer mit den edlen Holzböden entworfen, vom Möbelprogramm über die Lampen bis hin zu den grosszügig konzipierten Badezimmern mit Walk in Dusche trägt alles ihre Handschrift. Doch nicht nur die 90 neuen Designzimmer verfügen über Bad WC oder Dusche WC, schallisolierte Fenster, WLAN Highspeed Internetzugang, Flachbildschirm-Fernseher und weitere Annehmlichkeiten, auch in den übrigen 160 Hotelzimmern des Hotels Astoria ist dies eine Selbstverständlichkeit. Somit verfügt das neue Hotel Astoria über insgesamt 250 Zimmer.

Tagungsräume mit Weitsicht

Dank der raffinierten Glasfassade und den keilförmigen Gletscherspalten, die das Herzstück des Hotels Astoria bilden, durchflutet Tageslicht auch sämtliche zwölf Tagungs- und Konferenzräume. In den grössten Raum (260 m²) strahlt die Sonne durch drei Fassadenseiten aus Glas. Die beiden kleineren Säle verfügen über eine Fläche von 180 beziehungsweise 120 m². Alle Räume befinden sich im 7. Stock mit Blick über die Stadt Luzern.

Eine grandiose Aussicht und kulinarische Höhenflüge

Hoch oben im siebten und achten Stock befindet sich die beliebte Penthouse Bar, seit über zehn Jahren Dreh- und Angelpunkt des Zentralschweizer Nachtlebens. Mit dem Umbau ist zusätzlich eine Pianobar mit der grössten Lounge-Terrasse Luzerns dazugekommen. Die Penthouse-Fläche wurde so praktisch verdoppelt. Penthouse-Gäste können den sanften Klängen des Barpianisten lauschen, an ihren Drinks nippen oder mit Freunden plaudern. Und wenn es das Wetter erlaubt, verführt die grosszügige Terrasse mit einer atemberaubenden Aussicht über Luzerns Dächer bis hin zu Rigi und Pilatus. Für die Nachtfalter gibt es noch eine weitere freudige Nachricht: Die Legende Pravda ist wieder da, der Schweizer Dance Club schlechthin feiert ein Comeback.

Bekanntlich lebt der Mensch nicht allein von Bars, Luft und Liebe. Für das leibliche Wohl der Gäste ist ein absolutes Spitzenteam von Köchen und Gastgebern besorgt. Freunde italienischer Spezialitäten können im La Cucina schlemmen. Das Latino serviert mediterrane Marktküche für Feinschmecker und im Thai Garden wird

exquisite Royal Thai Cuisine als königliches Erlebnis zelebriert. Die drei Restaurants unter dem Dach des Astorias vereinen allein 42 Gault Millau Punkte auf sich.

Die Astoria Hotels – Gastro und Hotelkultur im Herzen Luzerns

Das Hotel Astoria ist ein Superior First Class Hotel und zählt mit dem aktuellsten technischen Standard und einem vielfältigen kulinarischen Angebot zu den attraktivsten Kongress- und Businesshotels der Schweiz. Es ist das Mutterhaus der Astoria Hotels, zu der auch das 2007 renovierte Hotel Schiller und das von Jean Nouvel designte Deluxe Boutique Hotel The Hotel gehören. Die führenden Häuser liegen im Umkreis von wenigen hundert Metern und können problemlos zu Fuss vom Bahnhof Luzern sowie vom Kultur- und Kongresszentrum KKL erreicht werden. Zusammen umfassen sie sechs Restaurants, die abwechslungsreiche Küche bieten und sich 56 Gault Millau Punkte teilen. Hinzu kommen noch fünf Bars und Lounges sowie der angesagte Pravda Club.

THE LEADING FIRST CLASS HOTEL – HOSPITALITY AND DESIGN BY HERZOG & DE MEURON

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29, 6002 Luzern, Switzerland
P +41 41 226 88 88, F +41 41 226 88 90, E-MAIL info@astoria-luzern.ch, MWST 275 847

ASTORIA
www.astoria-luzern.ch

SCHILLER
www.schiller-luzern.ch

THE HOTEL
www.the-hotel.ch

PORTRÄT URS KARLI – THE HOTELIER

Im Zentrum Luzerns ziehen drei Hotels Astoria Schiller und The Hotel die Blicke auf sich. Ihre Zimmer überzeugen mit modernstem Komfort und ihre Restaurants begeistern mit exzellenter Küche in einem jeweils aussergewöhnlichen Ambiente. Hinter diesen Erlebniswelten steckt ein Mann: Urs Karli, Hotelier und Gastronunternehmer.

Angefangen hat alles mit einer offenen Direktionsstelle im Hotel Astoria Luzern. Vor 34 Jahren, am 23. November 1973, übernahm Urs Karli den verantwortungsvollen Posten und blieb seither der Leuchtenstadt treu. Ende der achtziger Jahre erwarb er die Hotels Astoria und Schiller, 1988 eröffnete Karli mit «Verrückt» das erste Luzerner Szenelokal. Schon damals stand für ihn fest, dass dem Gast etwas Besonderes geboten werden muss: Er soll seinen Alltag für ein paar Stunden vergessen und ein vorzügliches Essen in einem aussergewöhnlichen Rahmen geniessen können.

Minimalismus und Fusion Cuisine

Wenige hundert Meter von den Hotels Schiller und Astoria entfernt kaufte Urs Karli im Jahr 2000 eine Liegenschaft und liess sie von Jean Nouvel, Stararchitekt und Designer des Kultur- und Kongresszentrums Luzern KKL zu «The Hotel», dem ersten Boutique Design Hotel der Schweiz umbauen. Das minimalistische Design findet sein Gegengewicht in Filmszenen aus erotischen Meisterwerken wie Federico Fellinis «Casanova» oder Stephen Frears «Les Liaisons Dangereuses», die die Decken der 25 Suiten zieren. Die Fusion Cuisine Gerichte des mit 14 Gault Millau Punkten ausgezeichneten Restaurants Bam Bou, das sich im Soussol gleich unterhalb der Lobby befindet, lockt immer wieder aufs Neue.

Inspirationen aus aller Welt

«Gastronomie ist ein in sich geschlossener Kreis», sagt Urs Karli. «Die Gäste suchen das beste Lokal, in diesem arbeiten die besten Mitarbeiter und sorgen für den besten Umsatz». Aus dieser Logik heraus konzipiert der Gastronunternehmer seine Restaurants und Hotels. Auf Reisen in die entlegensten Winkel der Welt und bei geschäftlichen Auslandsaufenthalten lässt er sich inspirieren. «Ich suche nicht sondern lasse die Sachen an

mich herankommen», erklärt er. So entdeckte Urs Karli auf einer Reise durch Laos einen Tempel, in dem sich unzählige kleine Nischen mit Buddha Figuren befanden. Im mit 15 Gault Millau Punkten bewerteten Restaurant Thai Garden des Hotels Astoria nimmt eine Wand mit 60 individuell beleuchteten Miniatur-Gottheiten die Idee auf.

Wenn nicht Hotelier, dann Filmregisseur

In ihrer Konsequenz setzen die Erlebnis-Gastronomiewelten, die Urs Karli zusammen mit professionellen Bühnenbildnern inszeniert, Massstäbe und rufen Erinnerungen an die Filmwelt wach. «Wenn ich nicht Hotelier geworden wäre, hätte ich wohl Filme gedreht» gibt der Fan von Robert de Niro zu. Mit zur gekonnten Inszenierung gehört die Fortsetzung eines erfolgreichen Konzepts. Nach The Hotel by Jean Nouvel und der Renovation des Hotels Schiller heisst es im Jahr 2007: Hotel Astoria– Design by Herzog & de Meuron. Die Stararchitekten nehmen sich – wie damals Nouvel – erstmals eines Hotelprojekts an. «Herzog & de Meuron sind bekannt für das Aussergewöhnliche und das habe ich fürs «Astoria» gesucht», erklärt Urs Karli seinen Entschluss. Das Basler Team konzipierte das neue «Astoria»-Herz und die alles umfassende Glasfassade, sowie die gläserne Gletscherspalte, die den Hotelbau teilt und selbst in die grössten Seminarräume Sonnenlicht bringt. 90 neue Doppelzimmer und -suiten tragen die Handschrift von Herzog & de Meuron. Darüber hinaus wird die beliebte Penthouse Bar um 100 Plätze erweitert.

THE LEADING FIRST CLASS HOTEL – HOSPITALITY AND DESIGN BY HERZOG & DE MEURON

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29, 6002 Luzern, Switzerland
P +41 41 226 88 88, F +41 41 226 88 90, E-MAIL info@astoria-luzern.ch, MWST 275 847

ASTORIA
www.astoria-luzern.ch

SCHILLER
www.schiller-luzern.ch

THE HOTEL
www.the-hotel.ch